

Auf Kurs bleiben mit Projektmanagement Kompass in bewegten Zeiten

PM FORUM 2012

NÜRNBERG 23.-24.10.2012

29. INTERNATIONALES | PROJEKTMANAGEMENT
DEUTSCHES | FORUM



Hauptsponsor:

SIEMENS

Sponsoren:



Medienpartner:

ProjektMagazin
Das Fachportal für Projektmanagement

Auf Kurs bleiben mit Projektmanagement

Kompass in bewegten Zeiten

International ist das Wetter nach wie vor rau und die Großwetterlage bleibt stürmisch. In Deutschland sind die konjunkturellen Aussichten zwar positiv, aber auch hier müssen sich Unternehmen wieder auf schweren Seegang einstellen. Im stürmischen Auf und Ab der Konjunktur gilt es jetzt, auf Kurs zu bleiben. Dabei zahlt sich aus, dass die Unternehmen in Projektmanagement investiert und so ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessert haben. Durch Projektmanagement lassen sich überzeugende Ergebnisse in time und in budget erzielen. Professionelles Projektmanagement ist für deutsche Unternehmen zunehmend ein Erfolgsgarant. Es wird zum Kompass und Richtungsweiser, gleicht Schwankungen aus und hält Unternehmen flexibel und agil, auch in volatilen Zeiten.

Beim PM Forum 2012 steht die Frage im Mittelpunkt, wie Projektmanagement Unternehmen trotz rauem Wetters zum Ziel führt. Blickwinkel, die dabei besonders interessieren, sind u.a. Unternehmenssteuerung durch Multiprojektmanagement, Projekte steuern mit der richtigen Mannschaft, agiles Projektmanagement, Implementierung von Projektmanagement, Zukunft des Projektmanagements sowie Social Media und PM.

Wenn sich in diesem Jahr die Projektmanagement-Szene unter dem Motto „Auf Kurs bleiben mit Projektmanagement – Kompass in bewegten Zeiten“ in Nürnberg trifft, dann steht neben dem Networking vor allem der Austausch geeigneter Lösungsansätze aus der Praxis für die Praxis im Fokus. Aus allen Bereichen der Wirtschaft und der Gesellschaft kommen Projektmanager zusammen, um voneinander zu lernen.

Das PM Forum 2012 ist mit mehr als 800 Teilnehmern dafür der bedeutendste Ankerplatz in Europa. Ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Keynote-Vorträgen, interessanten Einblicken in die Praxis des Projektmanagements und Entspannung im Begleitprogramm warten auf Sie. Nutzen Sie diese Chance und begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise – wir freuen uns schon auf Sie!

Wilhelm Mikulaschek
Leiter Lenkungsausschuss PM Forum
GPM Vorstand Administration und Finanzen

Reinhard Wagner
Leiter Programmkomitee
GPM Vorstand F&E/Internationales



In welche Richtung bewegt sich das Projektmanagement in Zukunft?
Und wie können Sie den Vorsprung für Ihr Unternehmen sichern?
Auf dem PM Forum 2012 bekommen Sie gewinnbringende Antworten!

- Europas bedeutendster PM-Event bietet Ihnen:
- I **Inspirationen, Trends und Innovationen auf höchstem Niveau**
 - I **praxisnahe Lösungen aus allen Branchen und Bereichen**
 - I **perfekte Networking-Möglichkeiten**
 - I **ein attraktives Rahmenprogramm**

Im Oktober treffen sich hier alle, die in der Welt des PM den Ton angeben.
Da sollten Sie nicht fehlen. Wir sehen uns in Nürnberg ...

Hier spricht die Fachwelt ...

Stimmen zum PM FORUM 2011

»Beim PM Forum wird nicht nur klassisches PM vermittelt, besonders die unterschiedlichen Disziplinen und Erfahrungshintergründe geben wesentliche Impulse.«

»Hier herrscht eine tolle Atmosphäre – da fällt das Netzwerken leicht.«

»Beim Knüpfen von Kontakten macht's die Mischung: Man trifft Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Consulting ...«

»Große Themenvielfalt – jeder findet seine Themen.«

»Beim PM Forum erfahre ich wirklich neueste und wirklich wichtige Trends und Lösungsansätze.«

»Hier trifft man viele Praktiker aller Unternehmensgrößen und unterschiedlichster Branchen.«

»Die Praxisnähe der Vorträge wird hier groß geschrieben.«

»Das PM Forum liefert für Teilnehmer und Vortragende neue Impulse und die Möglichkeit eigene Methoden und Vorgehensweisen sowie Erfahrungen mit anderen kompetenten Gesprächspartnern zu reflektieren.«

»Professionelle und reibungslose Organisation ... «

»Vorbereitung, Betreuung und Durchführung: Alles zeugte von hoher Kompetenz der GPM. Das PM Forum mit seinen topaktuellen Themen und der intensive Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern war wieder ein großer Zugewinn für mich und meine tägliche Projektarbeit ... «

PREISE

PM Forum: 

Teilnahmegebühr für	Frühbucherpreise in €* ab 01.09.2012 in €* ab 01.09.2012 in €*	ab 01.09.2012 in €*
Nicht-Mitglied (2 Tage inkl. Abendveranstaltung)	1.150,00	1.280,00
GPM/IPMA Mitglied (2 Tage inkl. Abendveranstaltung)	950,00	1.080,00
Studentisches Nicht-Mitglied (bis 30 Jahre)	280,00	310,00
Studentisches GPM Mitglied (bis 30 Jahre)	230,00	260,00
Tageskarte (ohne Abendveranstaltung)	700,00	750,00
Abendveranstaltung	150,00	190,00

In der vollen Veranstaltungsgebühr sind enthalten: Teilnahme am 2-tägigen Kongress, Besuch der Fachausstellung, Mittagessen und Kaffeepausen (Kaffeesevice), Teilnahme an der Abendveranstaltung sowie Tagungsunterlagen und PM Forum kompakt.

In der Tageskarte sind enthalten: Teilnahme an einem Kongress-Tag, Besuch der Fachausstellung, Mittagessen und Kaffeepausen (Kaffeesevice), Tagungsunterlagen und PM Forum kompakt.

Abendveranstaltung: Teilnahme an der Abendveranstaltung am Dienstag, 23. Oktober 2012.

PMO Tag: 

Teilnahmegebühr für	in €* in €*
Nicht-Mitglied	640,00
GPM/IPMA Mitglied	540,00

In der Veranstaltungsgebühr sind enthalten: Teilnahme am PMO Tag, Besuch der Fachausstellung, Mittagessen und Kaffeepausen (Kaffeesevice), Teilnahme am Get-together.

Kombiticket PMO Tag und PM Forum:  

Sparen Sie 100 € mit dem Kombiticket!

Teilnahmegebühr für	in €* in €*	in €* in €*
Nicht-Mitglied (PMO Tag, 2 Tage PM Forum inkl. Abendveranstaltung)	1.690,00	1.820,00
GPM/IPMA Mitglied (PMO Tag, 2 Tage PM Forum inkl. Abendveranstaltung)	1.390,00	1.520,00

*Die Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.
Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Teilnehmer des PM Forums 2012 und des PMO Tages unter www.pm-forum.de
Bei Stornierung der Teilnahme (bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn) am PM Forum bzw. PMO Tag fällt eine Bearbeitungsgebühr von 200,00 € bzw. 100,00 € an, danach wird die gesamte Tagungsgebühr berechnet.

ANMELDUNG

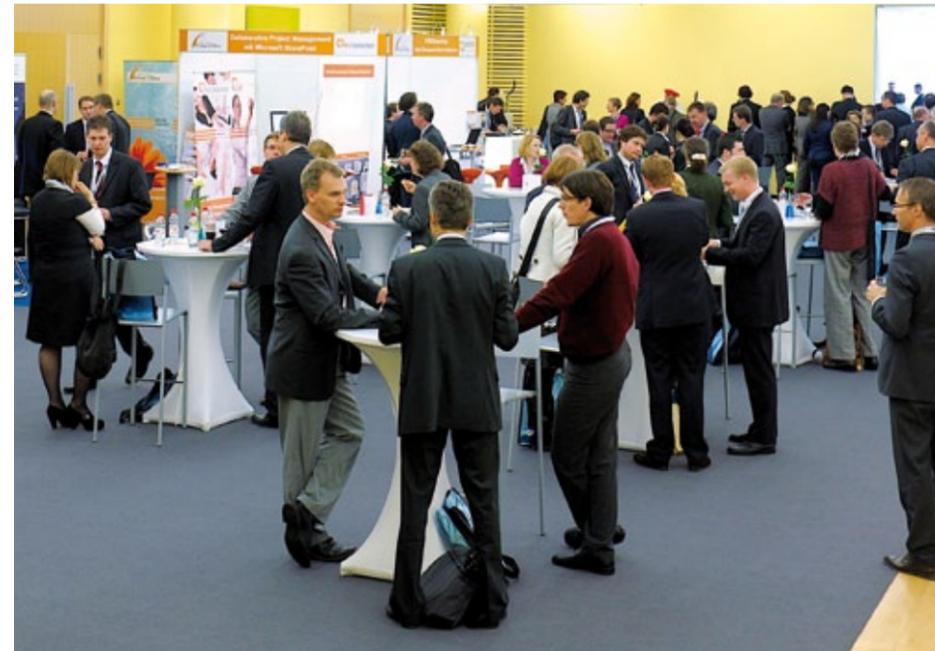
Die Anmeldung erfolgt über die Tagungswebsite www.pm-forum.de/anmeldung

HOTELS

In ausgewählten Hotels, in der Nähe des Hauptbahnhofes Nürnberg und des NCC Ost, haben wir für Teilnehmer des PMO Tages und des PM Forums besondere Raten verhandelt. Welche Hotels Zimmer zu Sonderpreisen anbieten, erfahren Sie auf der Tagungswebsite unter www.pm-forum.de/hotels

VERANSTALTUNGORT

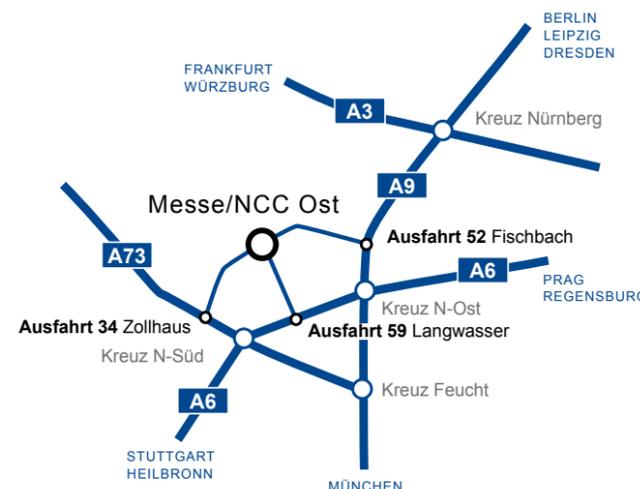
NürnbergMesse | NCC Ost | Große Straße | 90471 Nürnberg



ANREISE

Mit dem Auto haben Sie kurze und schnelle Wege zum NCC Ost im Süden Nürnbergs.

Europas führendes Verkehrs- und Parkleitsystem weist bereits auf den umliegenden Autobahnen den Weg. Parkplätze sind direkt am NCC Ost vorhanden und ausgeschildert.



Öffentliche Verkehrsmittel in Nürnberg

Mit der U-Bahn ist das Messezentrum vom Flughafen Nürnberg aus in nur ca. 20 Minuten erreichbar (U2 Richtung Röthenbach bis Hauptbahnhof; von dort U1/11 Richtung Langwasser-Süd, Haltestelle Messe). Vom Hauptbahnhof aus sind es ca. 8 Minuten (U1/11 Richtung Langwasser-Süd). Taxifahrten dauern in der Regel etwas länger. Ein Shuttle-Bus bringt Sie von der U-Bahn Haltestelle zum Eingang des NCC Ost.

Die Fahrplanauskunft für die U-Bahn finden Sie unter www.vag.de



NürnbergMesse auf maps.google.de

Planen Sie hier Ihre Anfahrt.

Leitideen für die Zukunft des Projektmanagements

PMO Tag 2012

Project Management Offices



22. Oktober 2012 im NCC Ost Nürnberg, Ebene 2

Project Management Offices (PMO) sind in immer mehr Unternehmen zur Projektsteuerung etabliert. Sie sind Innovationstreiber für Unternehmen und deren Strategie.

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres bringt Sie der PMO Tag 2012 – der größte PMO Treff im deutschsprachigen Raum – kompakt auf den neuesten Stand. Sie erfahren alles über Best Practices, Prozesse, Methoden und Tools im PMO sowie PMOs für spezielle Anforderungen. Dort gibt es Tipps für die Praxis oder zum Aufbau eines PMOs ebenso wie Management-Perspektiven und Handlungsanweisungen.

Nirgends treffen Sie auf eine höhere Dichte an PMO Know-how und Experten als am 22. Oktober in Nürnberg.

Treffen Sie unter anderem den Fachbeirat des PMO Tages: Prof. Dr. Eric Schott, Campana & Schott Realisierungsmanagement GmbH | Dr. Wolfram von Schneyder, Leiter der GPM Fachgruppe Project Management Offices | Reinhard Wagner, GPM Vorstand F&E/Internationales

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über die Tagungswebsite www.pmo-tag.de

PREISE

In der **Veranstaltungsgebühr des PMO Tages** sind enthalten: Teilnahme am PMO Tag, Besuch der Fachausstellung, Mittagessen und Kaffeepausen (Kaffeesevice), Teilnahme am Get-together.

Teilnahmegebühr für	in €*
Nicht-Mitglied	640,00
GPM/IPMA Mitglied	540,00

*Die Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.

Attraktive Kombipreise „PMO Tag und PM Forum 2012“ siehe Seite 6.



PROGRAMM

09.30 Uhr	Eröffnung: Reinhard Wagner, GPM Vorstand F&E/Internationales und Dr. Wolfram von Schneyder, Leiter der GPM Fachgruppe Project Management Offices		
09.45 Uhr	Prof. Dr. Eike Böhm, Vice President Quality Management, Daimler AG Projekt- und Qualitätsmanagement durch PMOs wirksam verbinden – Anmerkungen aus Sicht eines Automobilherstellers		
10.30 Uhr	Konradin Heyd, Abteilungspräsident, Regierungspräsidium Stuttgart 1.000 Projekte und kein Ende: Schnellere Baustellen dank PMO?		
11.15 Uhr	Kaffeepause		
	STREAM 1 Raum St. Petersburg Best Practices	STREAM 2 Raum Istanbul PMOs für spezielle Anforderungen	STREAM 3 Raum Kiew Prozesse, Methoden und Tools im PMO
11.45 Uhr	Ina-Katharina Coutandin, Leiterin Multiprojektkoordination GB CC, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Tom Ahlers, Referent Projektportfoliomanagement, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Wie entfaltet Multiprojektmanagement den höchsten Nutzen? Der Name ist Programm!	Alberto Zandrini, Leiter PMO, Südtiroler Informatik AG Clemens Drilling, Head of Strategic IT Consulting, Würth Phoenix s.r.l. Marketing-Kommunikation-Integrales Projektmanagement. PMO steuert die größten IT- und OE-Projekte in Südtirol	Philipp Detemple, Corporate IT Portfolio Management, Cortal Consors S.A. Dynamische Portfolios brauchen flexible Planung – Ansätze auf dem Weg zur passenden Ressourcenplanung
12.30 Uhr	Michael Bergau, Berater im Projekt Office, Audi Hungaria Motor Kft. Projektarbeit in der Zwickmühle – Professioneller Umgang mit Dilemmata	Marita Schöps, Head of Project & Process Management, ProSieben-Sat.1 Media AG Magie der Bilder versus Magisches Dreieck: PMO Arbeit in der Medienbranche	Carsten Frank, Leiter Projektmanagement, Plath GmbH Bilge Blumentritt, Teamleiterin Controlling, Plath GmbH Zusammenspiel von Controlling und PMO sorgt für Vertrauen in der Geschäftsleitung und Effizienz in der Projektabwicklung – Erfahrungen aus acht Jahren im Mittelstand
13.15 Uhr	Mittagspause		
14.30 Uhr	Claudia Huckauf, Leiterin Project Management Office, Symrise AG Offen & Ehrlich: (Multi-)Projektmanagement als Basis für eine erfolgreiche Projektpipeline	Frank M. Salzgeber, Head of Technology Transfer, European Space Agency (ESA) ESA Technology Transfer Programme „Managing innovation“	Astrid Kuhlmei, Project Management Office Science & Technology, Bayer Business Services GmbH Mirko Pracht, Leiter Beratung, microTOOL GmbH Angeschliffen und doch flexibel – Nutzung eines PM-Tools als Katalysator für die Gestaltung der Projektmanagement-Kultur
15.15 Uhr	Dr. Wolfgang Alter, Head of Investment Coordination & Analysis, Bayer MaterialScience AG Planung und Steuerung von Investitionsportfolios	Marcel Tietz, Referent für den Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Senatsverwaltung für Inneres und Sport Carsten Ulferts, Referent für Benchmarking im Personalmanagement, Senatsverwaltung für Inneres und Sport PMO an der Schnittstelle von Politik und Verwaltung – Eine Erfolgsgeschichte?	Dr. Michael Streng, Geschäftsführer, parameta Projektberatung GmbH & Co. KG Nachhaltiges Projektmanagement: Das PMO als zentrales Bindeglied hilft mit Methoden auf dem Kurs zu bleiben.
16.00 Uhr	Kaffeepause		
16.45 Uhr	Trends und Entwicklungen im Project Management Office – Fishbowl-Session und Zusammenfassung des Tages		
18.00 Uhr	Get-together		
20.00 Uhr	Ende		
11.45-13.15 Uhr	WORKSHOP 1 Raum Riga	Alwin Raaf, Leiter Project & Process Management, Continental Automotive GmbH, Interior, Infotainment & Connectivity Arbeitsprodukte des Projektmanagers im Gesamtprozess: Ein Praxisbeispiel aus dem Automotive PMO	
14.30-16.00 Uhr	WORKSHOP 2 Raum Riga	Stephen Rietiker, Geschäftsführender Partner, november ag Dr. Wolfgang Weber, Geschäftsführer, Weber Consulting Implementierung eines PMOs – Ziele, Voraussetzungen, Nutzen und Vorgehen	



Dr. Georg Nowack

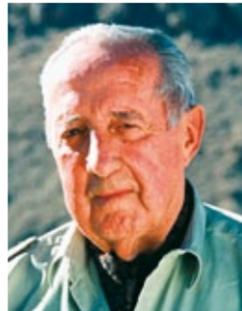
09.05-09.55 Uhr

Dr. Georg Nowack, Project Team Leader Germany, Nord Stream AG

Das Nord Stream Projekt und die Task Force „German Landfall“ – eine Case Study für erfolgreiches Projektmanagement

Dr. Georg Nowack gibt in seinem Vortrag einen Einblick in das internationale Infrastruktur Projekt „Nord Stream“ – seine Entstehungsgeschichte, die (energie-)politischen Rahmenbedingungen und den erfolgreichen Abschluss des Projektes. Besonderen Fokus legt er dabei auf den deutschen Bereich des Pipeline-Projektes, welchen er verantwortlich leitete. Dr. Nowack erläutert die Herausforderungen, für die erfolgreiche Lösungen gefunden werden mussten und wie dies mit effizientem Projektmanagement und exzellentem Teamgeist gemeistert wurde.

Seit Januar 2008 ist Dr. Georg Nowack Project Team Leader bei Nord Stream und dort verantwortlich für alle On-und Offshore Bautätigkeit in Deutschland.



Prof. Dr. Peter Scholl-Latour
[Foto: Cornelia Laqua]

09.55-10.45 Uhr

Prof. Dr. Peter Scholl-Latour, deutsch-französischer Journalist und Publizist

Internationale Brandherde als Herausforderung für die deutsche Politik

Europa und vor allem Deutschland sehen sich durch den missratenen arabischen Frühling vor völlig neue Perspektiven gestellt. Es ist bereits in Afrika zu einem Flächenbrand gekommen, der die gesamte Sahel-Zone erfasst hat, während Libyen im Chaos versinkt. Besonders beunruhigend sind die Ereignisse in Ägypten, wo zwischen Armee, Islamisten und sektiererischen Reformisten eine Kraftprobe ausgetragen wird, die längst nicht entschieden ist. Allzu einseitig werden im Westen die bürgerkriegsähnlichen Vorgänge in Syrien beurteilt. In diesem Zusammenhang muss der fundamentale Gegensatz erwähnt werden, der zwischen den sunnitischen Extremisten Saudi-Arabiens und der schiitischen Republik Iran um die Vorherrschaft am Persischen Golf ausgetragen wird. Amerika ist hier zutiefst involviert, während die Aussicht einer Bombardierung der iranischen Atomanlagen zunehmend unwahrscheinlicher wird.

Peter Scholl-Latour ist seit 2007 Präsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft, deren Ziel der kontinuierliche Ausbau der deutsch-arabischen Freundschaft und die Vertiefung der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und der arabischen Welt ist.



Dr. Richard David Precht
[Foto: Jens Komossa]

17.05-18.00 Uhr

Dr. Richard David Precht, Philosoph und Bestsellerautor

Moralische Gefühle – Warum wir anders Handeln als wir denken

Über 2.000 Jahre lang schien die Sache klar. Die Philosophen definierten den Menschen über seinen Verstand und seine Vernunft: Homo sapiens, der weise, einsichtige Mensch. Gut und Böse unterscheiden zu können, erschien als exklusive Leistung unseres Denkapparates. Für Kant war der Mensch vom Tier unterschieden durch die Vernunftfähigkeit zur Moral. Heute steht diese Sicht vor großer Herausforderung. Hirnforscher und Primatologen zeigen, dass die Fähigkeit zur Moral ein Instinkt ist. Stärker als vernünftige Einsichten prägen uns moralische Gefühle.

Basierend auf philosophischen Fragestellungen und neuesten Forschungsergebnissen erklärt der Philosoph und Bestsellerautor Richard David Precht in seinem Vortrag, warum wir uns oft so schwer tun, gut zu sein, und macht konkrete Vorschläge, wie Moral und Ethos in unserer Gesellschaft und in der Wirtschaft verankert werden können.



Hans Kammerlander

09.00-10.00 Uhr

Hans Kammerlander, Extrembergsteiger

Am seidenen Faden. Von Südtirol zum Jasemba (7.350 m): 40 Jahre auf Kurs!

Hans Kammerlander hat dreizehn der vierzehn Achtausender bestiegen. Höhepunkt ist die Besteigung des 7.350 Meter hohen Jasemba im Herzen des Himalaya. Vielleicht Hans Kammerlanders schönste Erstbegehung, aber auch eines der tragischsten Unternehmen seines Lebens. Am Südpfeiler des formschönen Jasemba, westlich des Mount Everests, lagen Erfolg und Misserfolg, Leben und Tod, Glück und Tragödie ganz nah beieinander. Drei Anläufe waren notwendig, um die schwierige Linie zum Himmel zu „knacken“. Ein erster Versuch zusammen mit seinen südtiroler Bergführerkollegen Karl Unterkircher und Alois Brugger scheitert in wilden Wetter-Kapriolen. Beim zweiten Versuch verunglückte Alois Brugger tödlich. Und erst als Hans Kammerlander und Karl Unterkircher noch einmal zurückkommen, schaffen sie es im Gedenken an den abgestürzten Freund bis auf den Gipfel. Der Erfolg bekommt schließlich einen tragischen Nachtrag: Ein Jahr später kommt am Nanga Parbat auch Karl Unterkircher ums Leben.



Stephan Wrage

14.15-15.00 Uhr

Stephan Wrage, Gründer und Geschäftsführer der SkySails GmbH

SKYSAILS – Hart am Wind!

Die SkySails GmbH ist Markt- und Technologieführer im Bereich automatisierter Zugdrachensysteme. Rund 40 Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Disziplinen und Fachrichtungen vom Luft- und Raumfahrtingenieur, über Softwareentwickler, Schiffbauer und Betriebswirt bis zum Zerspaner entwickeln, produzieren und vertreiben die weltweit patentierte SkySails-Technologie. SkySails-Drachen sind die Schlüsseltechnologie zur Nutzung des enormen Potenzials des Höhenwinds. SkySails ist das erste Unternehmen weltweit, das es geschafft hat, die Zugdrachentechnologie zu einer industriellen Anwendung zu entwickeln. Hauptgeschäftsfeld des Unternehmens ist der Vertrieb von Windantriebssystemen für Schiffe – SkySails Marine. Die neueste Produktgeneration SKS C 320 kann bis zu 2 MW Antriebsleistung ersetzen. Das zweite Geschäftsfeld des Unternehmens ist die Entwicklung und Produktion von Anlagen zur Stromerzeugung aus Höhenwind – SkySails Power. Zur Entwicklung der SkySails-Technologie und Aufbau der Produktion wurden seit Gründung rund 50 Mio. € in das Unternehmen investiert.

Stephan Wrage, Gründer und Geschäftsführer der Skysails GmbH, zeigt in seinem Vortrag, wie die Technologie und die Firma in stürmischer See auf Zielkurs bleiben.



Freier Internet-Zugang für alle über WLAN!

Beim PM Forum 2012 haben die Teilnehmer die Möglichkeit, kostenfrei per WLAN zu surfen.

Marktplatz der GPM, Raum Oslo, Ebene 2

Was gibt es Neues aus den Fachgruppen, Regionalgruppen oder Special Interest Groups der GPM? Hier erfahren Sie mehr über geplante oder erfolgreiche Aktionen und Leistungen.

**Elevator Pitches am 23. Oktober 2012
Ausstellungsbereich, Ebenen 2 3**

Einen umfassenden Überblick über die Angebote der Sponsoren und Aussteller des PM Forums 2012 verschaffen Sie sich innerhalb kürzester Zeit bei den Elevator Pitches. In Kurzvorträgen präsentieren die Unternehmen ihre Produkte oder Dienstleistungen und zeigen Ihnen damit den Kurs zur richtigen Küste. Hat ein Pitch Ihr Interesse geweckt – dann besuchen Sie den Stand für ein vertiefendes Gespräch.

Abendveranstaltung „PM Ahoi!“, Ebene 1

Freuen Sie sich auf den Abend des **23. Oktober 2012**. Erleben Sie bei musikalischen Genüssen die ausgezeichnete Gastronomie im NCC Ost und nutzen Sie die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre die Gespräche des Tages weiter zu führen und Ihr persönliches Netzwerk zu erweitern. Es erwarten Sie auch die Verleihungen zweier renommierter Projektmanagement-Awards: der Deutsche Project Excellence Award 2012 und der Deutsche Studienpreis Projektmanagement 2012.

**Blaue Stunde am 23. Oktober 2012 von 18.00-20.00 Uhr
gesamter Ausstellungsbereich, Ebenen 2 3**

In der Zeit bis zur Abendveranstaltung nehmen Sie die Sponsoren und Aussteller mit auf eine spannende Expedition. In der Blauen Stunde bieten sie an ihren Ständen besondere Aktionen – kulinarisch, interaktiv, unterhaltsam. Lassen Sie sich treiben und nutzen Sie die Zeit für einen Besuch der Ausstellung auf den Ebenen 2 und 3. Informieren Sie sich relaxt und ohne Zeitdruck über aktuelle Markttrends und neue Produkte. Bereit für neue Entdeckungen?

Best Practices der Finalisten des Deutschen Project Excellence Awards 2012, Raum Kopenhagen, Ebene 2

Mit dem Deutschen Project Excellence Award zeichnet die GPM Projektteams und Unternehmen aus, die Spitzenleistungen im PM erzielen. Am **Mittwoch, dem 24. Oktober 2012, von 10.00-12.00 Uhr** stellen die Finalisten ihre prämierten Projekte vor.

Produktvorträge von Sponsoren, Raum Kopenhagen, Ebene 2

23. Oktober 2012

- 12.30-13.00 Uhr: Assure Consulting GmbH
- 13.00-13.30 Uhr: ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG
- 15.00-15.30 Uhr: IBM Deutschland GmbH

24. Oktober 2012

- 13.15-13.45 Uhr: next level Consulting Deutschland Unternehmensberatung GmbH
- 13.45-14.15 Uhr: CDI Concepts Development Integration AG

Netzwerken und Entspannen, Foyer vor dem Raum St. Petersburg und Raum Riga, Ebene 2

Lassen Sie die neuen Eindrücke aus der Ausstellung und den Vorträgen auf sich wirken. Hier ist Platz für Gespräche bei einem Getränk an der Kaffee- und Saftbar oder Entspannung bei unserem Massage-Team.

1

WIE ENTFALTET MULTIPROJEKTMANAGEMENT DEN HÖCHSTEN NUTZEN?

Chair: Dr. Wolfram von Schneyder

Multiprojektmanagement spielt eine immer wichtigere Rolle für den Erfolg von Unternehmen. Dieser Stream beleuchtet, welche Rolle das Multiprojektmanagement für das Unternehmen von morgen einnehmen wird. Dabei kommt dem PMO bei der Ausgestaltung und Durchführung eine zentrale Aufgabe zu. Neben der Klärung des Nutzens von Multiprojektmanagement für die Unternehmensleitung, stehen die Umsetzung strategischer Ziele durch das Multiprojektmanagement sowie die herausragende Rolle des Ressourcenmanagements im Fokus.

11.20-12.00 Uhr

Not for profit – aber professionell. Planung einer Großveranstaltung mit Projektmanagement am Beispiel des Katholikentags Mannheim

Dr. Martin Stauch, 98. Deutscher Katholikentag Mannheim 2012 e. V.

Katholikentage, obwohl not-for-profit ausgerichtet, stellen in der Organisation von Großveranstaltungen, eine der größten Herausforderungen dar. 1.200 Veranstaltungen an fünf Tagen an 75 Veranstaltungsorten für über 35.000 Teilnehmende täglich lassen sich nur mit Hilfe eines ausgeklügelten Vorbereitungsprozesses steuern. Die Einführung von Projektmanagement war zwar ungewöhnlich, aber nützlich. Der Vortrag beleuchtet die Schwierigkeiten bei der Einführung, aber auch die Erfolge des Projektmanagements. Besondere Erwähnung wird die Zertifizierung des Projektmanagements nach DIN 69901-2 finden.

13.30-14.10 Uhr

Strategische Projektportfoliosteuerung bei der Daimler Financial Services

Dr. Nicole Neckermann, Daimler Financial Services AG

Wie kann Multiprojektmanagement über 40 Länder hinweg erfolgreich umgesetzt werden? Vor dieser Herausforderung steht das Projektportfoliomanagement bei der Daimler Financial Services AG (DFS). Mit dem neuen „Process System Integration“-Prozess stellt die DFS seit 2011 eine bessere strategische Steuerung des Projektportfolios sicher. Dieser Prozess führt zu einer transparenteren und effizienten Projektauswahl im Hinblick auf die Unternehmensziele und verbessert die Budget- und Ressourcensteuerung im Unternehmen. Die Umsetzung des Prozesses wird vom Projektportfoliomanagement umgesetzt.

14.20-15.00 Uhr

Werkzeuggestütztes Projektportfoliomanagement bei der Continental IT

Oliver Lucht, Continental AG
Angela Werner, IBM Deutschland GmbH

Am Beispiel der Corporate Functions IT der Continental AG stellt dieser Vortrag die drei wichtigsten Erfolgsfaktoren für ein professionelles Projektportfoliomanagement zusammen und zeigt zu den einzelnen Disziplinen Best Practices auf: Definition eines einheitlichen Prozesses, der unternehmensweite Akzeptanz findet | Definition der richtigen und wichtigen Projektinhalte entsprechend der Projektphasen | Abbildung von Prozessen und Inhalten in IBM Rational Focal Point für eine nahtlose Ausschöpfung des vorhandenen Wissens und Potentials sowie die Generierung von Statusreports

15.30-16.10 Uhr

Multiprojektmanagement im Krankenhaus – Strategische Ziele werden transparent und strukturiert umgesetzt

Matthias Gehlen, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Projekte stellen häufig die operative Umsetzungsebene strategischer Ziele dar. Wesentliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung dieser Ziele sind im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier insbesondere nachfolgende Aspekte, welche durch das Projektmanagementbüro (PMB) maßgeblich unterstützt werden: Strukturierter Prozess der Strategieentwicklung (mit Hilfe der Balanced Scorecard) | Multiprojektmanagement zur Steuerung des gesamten Projektportfolios | Methodische Beratung und Begleitung der Auftraggeber und Projektleiter durch das PMB | Gelebter Projektmanagement-Standard

16.20-17.00 Uhr

Multiprojektmanagement – Ansatz zu einem erweiterten Bezugsrahmen

Ute Riemann, SAP Deutschland AG & Co. KG

Der Vortrag greift die Problematik auf, dass viele Unternehmen viele Projekte gleichzeitig verfolgen, ihre Ressourcen überlasten und Synergien zwischen Projekten zu wenig nutzen. „Was zeichnet erfolgreiche Unternehmen aus, denen es gelingt, in einem sich permanent verändernden komplexen Umfeld erfolgreich zu sein?“ und „Wie muss ein korrespondierendes Multiprojektmanagement ausgestaltet sein bzw. sinnvoll erweitert werden?“ sind zudem die Fragen, die dieser Vortrag aufgreift.

2

AGIL ZUM ZIEL

Chair: Jörg Leute

Agiles Projektmanagement setzt sich in immer mehr Branchen durch. Dabei wird Projektmanagern zunehmend klar, dass agiles Projektmanagement nicht nur Scrum ist, sondern deutlich mehr zu bieten hat: Timeboxing, Umgehen mit variablem Scope, Projekte als Wertschöpfungskette und ein neues Verständnis der Projektleitung. All diese Themen soll dieser Stream behandeln.

11.20-12.00 Uhr

Kanban: Was vom PM übrig blieb

Dr. Thomas Epping, Cologne Intelligence GmbH

Kanban ist das derzeit jüngste Vorgehensmodell zur Gestaltung von Projektarbeit in der Softwareentwicklung. Es lässt sich einfach in Projekten verschiedenster Art einsetzen und leitet schnell Veränderungen für einen stabilen Umgang mit variablem Scope ein. Dieser Vortrag beleuchtet einige der Konsequenzen, die sich daraus für das Projektmanagement ergeben. Praxisbeispiele illustrieren konkrete Techniken für neue Aufgaben und zeigen, wie sich das Projektmanagement mit Kanban bewegen kann, damit ein Projekt auf Kurs bleibt.

13.30-14.10 Uhr

Infrastruktur-Projekt in „agil“? Geht denn das?

Thorsten Wilkens, DEVK Versicherung Köln
Simon Kühn, Ganz schön Kühn

Agile Methoden sind aus der Softwareentwicklung nicht mehr wegzudenken, ein richtiger Hype. Auch im Versicherungswesen hat dieses Methodenset in der Softwareentwicklung erfolgreich Einzug gehalten, warum also nicht auch in einem Infrastrukturprojekt? Bei einem Kölner Versicherungsunternehmen wird das Projekt „Migration auf Windows 7“ mit agilen Methoden gesteuert. Dieser Vortrag berichtet aus der praktischen Umsetzung.

14.20-15.00 Uhr

ImmobilienScout24: Agilität nur im Maschinenraum?

Peter Finkenbrink, ImmobilienScout24
Sven Wittenberg, ImmobilienScout24

ImmobilienScout24 setzt seit fast vier Jahren agile Softwareentwicklung für die Erstellung seiner Online-Produkte ein. Dabei hat ImmobilienScout24 verschiedene Initiativen umgesetzt, um die Lauffähigkeit des agilen Motors und die Agilität des Unternehmens, trotz der Vielzahl an Teams und wachsender Mitarbeiterzahl, sicherzustellen. Zum einen wurden in der IT-Abteilung Strukturen zur Skalierung agiler Entwicklung geschaffen. Zum anderen unterstützen die Einführung eines Reportings und eines agilen Portfolio Boards die Agilität auf Ebene des Gesamtunternehmens.

15.30-16.10 Uhr

AgiLean PM – Eine neue Managementmethodik für das Bauprojektmanagement

David James Bryde, Liverpool John Moores University (UK)
Selim Tugra Demir, Liverpool John Moores University (UK)

Der Vortrag erläutert die aktuellen Ergebnisse eines Forschungsprojekts, welches das Ziel hat Lean mit agilen Methoden zu kombinieren, um Lean flexibler zu gestalten. Realisieren lässt sich dieses mit „AgiLean PM“. Dieser neue Ansatz, welcher zum einen Verschwendungen eliminiert und zum anderen in der Lage ist, mit Änderungen im Projekt umzugehen, verspricht in naher Zukunft ein Maximum an Performance bei Bauprojekten zu erreichen.

16.20-17.00 Uhr

Agile Methoden im Spannungsfeld von „traditionellen“ Vorgehensmodellen und Projektmanagement-Werkzeugen

Robert Reinholdt, CDI Concepts Development Integration AG
Daniel Hartwig, SOLVIN information management GmbH

Agile Methoden sind aktuell populär und durchdringen immer mehr das „traditionelle“ Projektmanagement. Das derzeit prominenteste agile Managementframework Scrum zeichnet sich durch klar definierte Rollen, eine einfache Struktur und „der Lehre nach“ durch eine schnelle Umsetzbarkeit aus. Doch wie sieht die Praxis wirklich aus? Wie können agile Methoden optimal in bestehende Vorgehensmodelle eingebettet werden? Wie kann eine optimale Werkzeugintegration aussehen? Der Vortrag gibt einen Einblick in den Praxisalltag von Einführungsprojekten agiler Methoden und Hinweise für eine erfolgreiche Umsetzung.

3

MIT WEB 2.0 UND SOCIAL MEDIA AUF ERFOLGSKURS GEHEN

Chair: Prof. Dr. Harald Wehnes

Die Qualität der Kommunikation und Zusammenarbeit ist immer wieder entscheidend für den Erfolg oder Misserfolg von Projekten. Web 2.0- bzw. Social-Media-Technologien, die aus dem privaten Alltag heute nicht mehr wegzudenken sind, können hierfür wertvolle Hilfe leisten. Der Stream soll Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Nutzen dieser neuen Technologien im Projektmanagement aufzeigen.

11.20-12.00 Uhr

Web 2.0 verbessert die Leistung von Veränderungsprojekten

Prof. Dr. Joachim Niemeier, Universität Stuttgart

Im Jahr 2008 hat die Universität Stuttgart erstmals den Einsatz von Web 2.0-Instrumenten im Veränderungsmanagement untersucht, und das Resultat war damals eher ernüchternd. Wie eine Neuauflage dieser Studie dann feststellen konnte, hat sich zwischenzeitlich die Einstellung deutlich verändert. Bei den Vorteilen von Web 2.0 im Veränderungsmanagement stehen Vernetzung und Zusammenarbeit im Vordergrund. Die vernetzte Kommunikation basiert verstärkt auf Microblogging, was die zunehmende Bedeutung flexibler und unkomplizierter Kommunikation im Projektmanagement dokumentiert.

13.30-14.10 Uhr

Einführung von Wissensmanagement auf Basis einer Web 2.0-Plattform

Lothar Becker, Siemens AG
Thomas Röllecke, Siemens AG

Mitte 2011 entschied sich Siemens Mobility eine Web 2.0-Plattform zur Verbesserung der globalen Zusammenarbeit einzuführen. Die gewählte Plattform war seit 2009 in einem anderen Siemens Bereich erfolgreich im Einsatz. Die Einführung geschah in Form eines „Soft Openings“, es wurden 22.000 Mitarbeiter freigeschaltet, aber erst nach und nach zielgerichtet involviert. Flankiert wurde dieses Bottom-up-Vorgehen durch gezielte Top-down-Maßnahmen. Der Vortrag schildert die Erfahrungen bei der Einführung einer solchen Plattform als wichtiges Instrument für ein globales Wissensmanagement.

14.20-15.00 Uhr

Bosch goes Social – Moderne Wege der Projektkommunikation in Social-Networking-Plattformen

Dr. Erik Wüstner, Robert Bosch GmbH
Barbara Koch, IBM Deutschland GmbH

Welche Möglichkeiten bieten Social-Networking-Plattformen, um effizienter und moderner innerhalb von Projekten, aber auch in Teams, zu kommunizieren? Welche Erfahrungen hat die Robert Bosch GmbH mit der Einführung von IBM Connections im Unternehmen gemacht? Im Rahmen seiner Social-Business-Initiative prüfte Bosch im letzten Jahr eingehend sämtliche relevanten Social-Computing-Plattformen für das Enterprise-Segment. In diesem Vortrag erfahren die Teilnehmer alles rund um dieses Thema – aus erster Hand.

15.30-16.10 Uhr

Social Media Quick Check

Tobias Fahl, MBtech Group GmbH
Dietmar Prudix, MBtech Group GmbH

Die schnellst wachsende Plattform der Welt bietet Unternehmen neue Möglichkeiten sich zu präsentieren, ihre Produkte/Dienstleistungen im Internet anzubieten sowie Werkzeuge zur Kundengewinnung und Betreuung einzusetzen. Innovative Marketingstrategien beinhalten ein Engagement in sozialen Netzwerken. Jedoch schrecken viele Unternehmen noch davor zurück, da dieses Investment nicht messbar ist. Hierfür entwickelte MBtech den „Social Media Quick Check“, der durch einige wenige Fragen den Unternehmensreifegrad für Projektmanagement ermittelt. Hiernach kann ein etwaiges Investment kalkuliert werden.

16.20-17.00 Uhr

Das Web ist tot, lang lebe das Web! – Welche Auswirkungen haben Social Media und semantische Suchmaschinen auf Unternehmen?

Thomas Brunschede, Le Bihan Consulting GmbH

Google verheißt Großes: Fragen soll die Suchmaschine künftig tatsächlich verstehen können. Neu ist das nicht: In Unternehmen werden solche semantischen Technologien bereits seit Jahren eingesetzt. Google wird diesen Trend jedoch beschleunigen. Doch Dokumentensuche allein greift zu kurz. Oft werden wir erst in den Köpfen von Kollegen oder Experten fündig. Hier kann Social Media unterstützen. Der Vortrag zeigt, durch comicartige Animationen unterhaltsam unterstützt, wie soziale Medien erfolgreich eingesetzt werden und zusammen mit semantischer Suche das Informationsmanagement verbessern können.

4

KURSBUCH PROJEKTMANAGEMENT

Chair: Jens Wessels

Um Projekte erfolgreich durchzuführen, ist die Qualifikation aller am Projekt Beteiligten entscheidend. Mit einem einmaligen Crashkurs zum Thema Projektmanagement ist es dabei nicht getan. Vielmehr ist eine kontinuierliche und nachhaltige Aus- und Weiterbildung auf allen Projektebenen wichtig, damit Unternehmen komplexe Projekte auf Kurs halten und so ihre Unternehmensziele erreichen können.

11.20-12.00 Uhr

Die „Kursempfehlung“ für ehrenamtliche Projekte – ein wissensbasiertes Erfolgsmodell am Beispiel der Kieler Initiative „Kinder Können Kochen“

Björn Dobbertin, Initiative „Kinder Können Kochen“
Prof. Dr. Doris Weißels, Fachhochschule Kiel

Mit viel Enthusiasmus in ehrenamtlichen Projekten erfolgreich gestartet – aber wie lässt sich dieser Kurs fortführen? Dieser Beitrag zeigt auf, wie ein Projekt auf ehrenamtlicher Basis im Hinblick auf rechtliche, nachhaltige und organisatorische Aspekte hin aufgebaut und erfolgreich durch die mehrjährige Gründungsphase geführt werden kann. Basierend auf den Erfahrungen mit dem ehrenamtlich geführten Kieler Kochprojekt „Kinder Können Kochen“ stellt der Vortrag ein wissensbasiertes Erfolgsmodell zum Projektmanagement ehrenamtlicher Organisationen vor.

13.30-14.10 Uhr

Erfahrungsbericht zur Einführung und Integration der „Basiszertifizierung für PM (GPM)“ in die PM-Lehre an der Hochschule Hannover

Prof. Dr. Andreas Daum, Hochschule Hannover
Artur Strasser, Hochschule Hannover

Das Competence Center for Project Management (CCPM), das an der Hochschule Hannover angesiedelt ist, hat 2011 ein Pilotprojekt initiiert. Dieses Projekt hatte zum Ziel, den Studierenden im Anschluss an die reguläre Vorlesung die Möglichkeit zu bieten, ein „Basiszertifikat für Projektmanagement (GPM)“ zu erwerben. Hierfür wurden entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen und ein Kooperationsvertrag mit der GPM geschlossen. Das Pilotprojekt wird im Vortrag vorgestellt. Dem folgt ein Erfahrungsbericht der Dozenten, der auch die Ergebnisse einer Befragung von ca. 80 Studierenden enthält.

14.20-15.00 Uhr

Projektmanagement in der wissenschaftlichen Forschung – Erfahrungsbericht

Sandra Helinski, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

Projektmanagement in Forschungseinrichtungen von Hochschulen bedarf besonderer Anpassungen, da sowohl die Rahmenbedingungen als auch der Projektbegriff an sich mit der Situation in wirtschaftlichen Unternehmen nur wenig zu tun haben. Bisher gibt es nur wenige Ansätze, diese Anpassungen vorzunehmen, obwohl der Nutzen von Projektmanagement gerade für größere Forschungsgruppen unbestreitbar ist. Anhand eines realen Beispiels wird gezeigt, wie diese Anpassungen aussehen können und worin der Nutzen auch für andere Gruppen liegt.

15.30-16.10 Uhr

Erfahrungen beim Coachen von Projektleitern. Von der Theorie zur Praxis – Ziel: Erfolg im Projekt = Projektcoaching?

Rolf Schröder, Telekom Deutschland GmbH
Wolfgang Rabl, next level consulting Deutschland
Unternehmensberatung GmbH

Im Jahr 2001 entschied sich die Deutsche Telekom, im Bereich Technik, professionelles Projektmanagement zu etablieren. Der erste Schritt war eine umfangreiche Trainingsmaßnahme. Es ist aber zusätzlich notwendig, Projektleiter und Projektteams bei der Umsetzung des erworbenen Wissens im realen Projekt zu unterstützen. Anweisung und Kontrolle haben sich nicht als überzeugende Maßnahmen erwiesen, die Projektmanagement-Kultur in der Organisation zu etablieren. Über Coaching und Projektleiter-Workouts wurden Formate etabliert, die nachhaltig die Projektmanagement-Kultur und -Kompetenz verankern und weiterentwickeln.

16.20-17.00 Uhr

PM-Coaching im Hauptseminar

Stefan Hallerstede, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Roland Spengler, InterFace AG

Der Vortrag stellt eine Methode vor, mit deren Hilfe Studenten die Praxis und Methodik des Projektmanagements beigebracht wird. Ziel ist, dass die Studenten aktiv mit den Methoden arbeiten und die Vorteile und Nachteile verschiedener Ansätze reflektieren. Zudem lernen die Studenten, wie man mit dieser Methodik auch das eigene Studium effizienter und erfolgreicher organisieren kann, um Freiräume für weitere Studien und auch Freizeitaktivitäten zu gewinnen. Der Ansatz „Zeit ist Geld“ wird im Hauptseminar gelebt, in dem alle Aktivitäten mit ihren Kosten erfasst werden.

5

**FÜR ALLE WETTER:
MIT DEN RICHTIGEN WERKZEUGEN UND METHODEN DURCH JEDE SEE**

Chair: Elke Lengert-Kune

Was wäre die Seefahrt ohne Karten, Kompass und Sextant? Um den Weg zu bestimmen und bei allen Wettern den Kurs zu halten, bedarf es auch im Projektmanagement entsprechender Werkzeuge und Methoden. Neben bewährtem Handwerkszeug und Standards erscheinen in diesem Stream innovative, neue oder wiederentdeckte Techniken zur Navigation, Ortung, Lagekontrolle und für den Richtungswechsel auf dem Radar.

11.20-12.00 Uhr

**Commerzbank Exzellenz –
Mit neuen Methoden zum Erfolg**

Dr. Markus Lammers, Commerzbank AG

Mit dem Programm „Commerzbank Exzellenz“ hat sich die Commerzbank das Ziel gesetzt, kundenorientierter, einfacher und kontinuierlich besser zu werden. Jahrelang gewachsene Prozesse und Formen der Zusammenarbeit werden mithilfe der Exzellenz-Methoden auf den Prüfstand gestellt. Dafür wurden neue Methoden entwickelt, die siloübergreifend und im Team die Prozesse und Zusammenarbeit verbessern. Zentraler Ausgangspunkt aller Optimierungen sind dabei die Bedürfnisse der Kunden.

13.30-14.10 Uhr

**Organisation und System im Einklang:
Klar Schiff machen mit der richtigen PPM-Software.
Ein neuartiges, prozessorientiertes Vorgehensmodell hilft dabei.**

Dr. Mey Mark Meyer, m³ projekt:informations:management
Dr. Michael Streng, parameta Projektberatung GmbH & Co. KG

Eine PM-Software-Auswahl startet oft mit der Sammlung gewünschter Funktionen. Die Beteiligung der Stakeholder zeigt dabei oft nicht die gewünschte Wirkung. Es ist schwer für sie, den Bezug zahlreicher zukünftiger Softwarefunktionen zur Projektarbeit im Hinterkopf zu behalten. Besser ist es, die PM-Prozesse und -Methoden als Ausgangspunkt zu nehmen und alle Anforderungen an ihnen auszurichten. Visualisierungen und durchgängige Verknüpfungen vom PM-Konzept bis zur Konfiguration der ausgewählten Software erleichtern die Abstimmung. Der Vortrag zeigt ein Vorgehensmodell und konkrete Hilfsmittel.

14.20-15.00 Uhr

**Den richtigen Kurs auf hoher See halten mit
Windkraft und Solarantrieb:
Projekte in Forschung und Entwicklung bei
Siemens Wind Power, Solar & Hydro**

Dr. Christian Holland, Siemens AG
Daniel Nadler, itdesign GmbH

Im Mittelpunkt dieses Beitrages steht die Überfahrt von bereichsspezifischen Prozessen sowie nicht einheitlichem Controlling und Reporting zu einem harmonisierten Vorgehen mit dem Setzen der richtigen Schwerpunkte im Forschungs- und Entwicklungsbereich von Siemens Renewable Energy. Das Projektteam meisterte dabei viele Untiefen in Form eines engen Zeitrahmens, einer umfangreichen Spezifikation, der Einbindung der Anwender und Berücksichtigung von Verbesserungsvorschlägen. Die Umsetzung dieses Projekts brachte eine Vielzahl von Best-Practice-Ansätzen und interessanten Lessons-Learned-Aspekten.

15.30-16.10 Uhr

Einfluss der Fluktuationsrate auf die Projektplanung

Thomas Edinger, Nokia Siemens Networks

In vielen Projekten kommt es trotz realistischer Terminplanung zu Terminverzügen. Oft sind diese durch Fluktuation begründet. Dieser Vortrag versucht, mit einfachen mathematischen Modellen den Einfluss der Fluktuation auf die Projekttermine und Projektkosten zu ermitteln. Es wird ebenfalls aufgezeigt, wie man vorab in der Projektplanung die Fluktuation mit einplanen kann. Die Auswirkung der Fluktuation auf Termine und Aufwand und wie sich Vermeidungsstrategien berechnen lassen, wird anhand von anschaulichen Beispielen dargelegt.

16.20-17.00 Uhr

Unser COMPASS im IT-Innovationsmanagement

Frank Pickert, Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG
Thomas Schlereth, Can Do GmbH

Der Fokus des Vortrags liegt auf einem Praxisbericht der IT-Abteilung von Dr. Oetker. Diese konzipiert, entwickelt und betreibt zentrale IT-Anwendungen und -Systeme und entwickelt Prozesse gemeinsam mit den jeweiligen Fachabteilungen. Die IT-Abteilung liefert den internen Kunden „best class“-Lösungen und wird entsprechend als Problemlöser in allen Fragen der IT angesehen. Inhaltlich setzt der Vortrag drei Schwerpunkte: Geht ein bisschen Projektmanagement? | Projektmanagement in einer verteilten IT | Prozesse haben Vorfahrt

1

WIE ENTFALTET MULTIPROJEKTMANAGEMENT DEN HÖCHSTEN NUTZEN?

Chair: Prof. Dr. Eric Schott

Multiprojektmanagement spielt eine immer wichtigere Rolle für den Erfolg von Unternehmen. Dieser Stream beleuchtet, welche Rolle das Multiprojektmanagement für das Unternehmen von morgen einnehmen wird. Dabei kommt dem PMO bei der Ausgestaltung und Durchführung eine zentrale Aufgabe zu. Neben der Klärung des Nutzens von Multiprojektmanagement für die Unternehmensleitung, stehen die Umsetzung strategischer Ziele durch das Multiprojektmanagement sowie die herausragende Rolle des Ressourcenmanagements im Fokus.

10.05-10.45 Uhr

**Projektportfoliomanagement – Effizienz in Design
und Implementierung**

Christine Decker, DZ BANK AG
Angelika Sahm, DZ BANK AG

Im Rahmen der Neuausrichtung des Projektportfoliomanagements der DZ BANK AG wurde ein effizientes Organisationsdesign entwickelt. Die damit verbundenen Wirkungszusammenhänge zwischen den neu zu schaffenden Gremien der Projektorganisation, den Rollen der Portfoliomanager sowie der Reporting- und Planungsprozesse wurden neu ausgestaltet. Der Vortrag setzt sich auseinander mit der Konzeption und der gewählten Vorgehensweise bei den Implementierungsschritten, die für den Erfolg der Neuausrichtung entscheidend waren. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird der Change-Prozess anschaulich erläutert.

11.15-11.55 Uhr

**Multiprojektcontrolling bei
Bombardier Rail Control Systems**

Leonid Khaylov, OpRiskSolutions International Ltd.
Dr. Thomas Tesch, OpRiskSolutions International Ltd.

Die Überwachung vieler parallel stattfindender Projekte ist komplex und stellt besondere Herausforderungen an die Datenqualität und -aktualität der zuliefernden IT-Systeme. Gelingt eine effiziente Integration dieser Daten mit Business Intelligence Lösungen, kann dies das Projektcontrolling in Multiprojektumgebungen wesentlich verbessern. In diesem Vortrag wird ein auf dieser Basis entstandenes Management Cockpit zur verbesserten Steuerung der Ressourcen-Nutzung bei Bombardier Rail Control Systems gezeigt.

12.05-12.45 Uhr

Das Projekt-Office: Ein Haufen emsiger Datentypisten oder die (zukünftige) Projektmanagement-Elite des Unternehmens?

Roland Seidl, Siemens AG
Nicolaus von Gersdorff, Assure Consulting GmbH

Am Beispiel der Siemens Energy IT wird ein konsequent umgesetzter Ansatz für ein ganzheitliches und langfristig erfolgreiches Projektmanagement dargestellt. Zentraler Erfolgsfaktor ist der Aufbau eines Teams von Projektmanagern, die sich durch die Übernahme von hochwertigen Aufgaben als „rechte Hand“ des Projektleiters etablieren. Das Beispiel aus der Praxis zeigt, wie es durch gezielte Förderung dieser Projekt-Office-Mitarbeiter gelingt, eine motivierende Arbeitsteilung zu implementieren und damit in Zeiten des „war for talents“ attraktive Karriereperspektiven für Projektmanager zu schaffen.

15.05-15.45 Uhr

**Multiprojektmanagement zur erfolgreichen
Steuerung von Projekten in der
„Finance Excellence Plattform – COMMAND“**

Mario Böhme, Daimler AG
Prof. Armin Roth, Braincourt GmbH

Die Zielsetzung des Daimler-Programmes ist es, die Ausrichtung auf eine fundierte Gesamtsteuerung von Mercedes Benz Cars sicher zu stellen, um die Fokussierung auf Produkte, Märkte und Effizienzstehel zu ermöglichen. Die wesentlichen Erfolgsfaktoren sind dabei: Klarheit im Auftrag, Verantwortung und Eskalation | Politisches Mandat Vereinbarung von Selektionskriterien zur Steuerung | Standardisierung der Steuerung | Nachhaltigkeit durch konsequente Weiterentwicklung On- und Off-Boarding

16.15-16.55 Uhr

TAZ – DA-übergreifendes Controlling

Paula Nacht Stahl, Stadt Zürich Tiefbauamt

Die Koordination aller Tiefbauvorhaben im öffentlichen Raum der Stadt Zürich stellt eine große Herausforderung dar und obliegt dem städtischen Tiefbauamt (TAZ). Dabei werden „Baubedürfnisse“ mehrerer Dienstabteilungen (DA) gesammelt und zeitlich, geographisch und finanziell koordiniert. Um die Gesamtverantwortung wahrnehmen zu können, ist ein transparentes Bauprojektcontrolling unabdingbar. Die Lösung besteht in einer Zusammenführung der Informationen aus dem in den Dienstabteilungen individuell geführten Projektcontrolling zu einer Gesamtsicht.

2

AGIL ZUM ZIEL

Chair: Prof. Dr. Steffen Rietz

Agiles Projektmanagement setzt sich in immer mehr Branchen durch. Dabei wird Projektmanagern zunehmend klar, dass agiles Projektmanagement nicht nur Scrum ist, sondern deutlich mehr zu bieten hat: Timeboxing, Umgehen mit variablem Scope, Projekte als Wertschöpfungskette und ein neues Verständnis der Projektleitung. All diese Themen soll dieser Stream behandeln.

10.05-10.45 Uhr

Projektmanagement für Systeme im regulatorischen Umfeld: Agilität beherrscht Komplexität!

Thomas Reuner, Siemens AG
Dr. Oliver Schütz, Siemens AG

Die Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung, immer anspruchsvollere Systeme zu entwickeln und dabei die steigende Komplexität z. B. durch (a) modell-basierte und (b) agile Vorgehensmodelle zu beherrschen. Anhand eines Praxisbeispiels aus der Medizintechnik wird gezeigt, dass die regulatorischen Anforderungen einem agilen Vorgehen nicht im Wege stehen. In dem agilen Vorgehensmodell wird parallel zur Design- und Implementierungsphase eine Pre-Integrationsphase gestellt, wo Schritt für Schritt Teile von Systemworkflows integriert werden und Feedback eingeholt wird.

11.15-11.55 Uhr

Welche agilen Prozesse führen zum Ziel?

Dr. Florian Irmert, hotel.de AG
Andreas Lechner, hotel.de AG

Für die Geschwindigkeit und Effektivität der Softwareproduktion spielen neben dem Vorgehensmodell weitere Faktoren eine entscheidende Rolle, wie z. B. die Kultur oder die bestehende Software-Architektur. Verbesserungen bei diesen Faktoren bringen möglicherweise einen größeren Gewinn als der Einsatz eines neuen Vorgehensmodells, wie z. B. Scrum, und lassen sich zudem leichter erreichen. Im Vortrag werden anhand von Beispielen verschiedene Projekttypen vorgestellt, die limitierenden Faktoren identifiziert und eine Handlungsempfehlung zur Optimierung der Softwareproduktion gegeben.

12.05-12.45 Uhr

Einführung agiler Methodik bei existierendem Entwicklungsprozess

Oliver Röhrsheim, IBM Deutschland Research & Development GmbH
Dr. Horst Zisgen, IBM Deutschland Research & Development GmbH

Heutige Entwicklungsunternehmen (meist SW-Entwicklung) beschäftigen sich zunehmend mit der Einführung agiler Vorgehensweisen – nicht zuletzt um einige der vielpropagierten Vorzüge, die mit der Einführung agiler Methoden angepriesen werden, für ihr Projekt zu nutzen. Die Einführung agiler Methodiken geschieht dabei i. d. R. sehr selten „auf der grünen Wiese“ – meist sind bereits entsprechende Entwicklungsprozesse etabliert. Bei der Einführung agiler Methoden gilt es nun, den bestehenden Entwicklungsprozess entsprechend anzupassen. Dieser Vortrag beleuchtet die wesentlichen Aspekte.

15.05-15.45 Uhr

Führen in der agilen Anarchie

Daniel Jezek, Inceptus GmbH

Scrum verspricht neben der schnelleren und akkurateren Umsetzung von Vorhaben auch die Freiheit eines jeden! Ein Paradies innerhalb der Arbeitswelt also? Scrum hat vier Rollen, es beschreibt das Verhalten der jeweiligen Rolle und ihren Aktionsradius. Es überlässt aber Allen die Form der Selbstorganisation und der Führung: „Führung?“, werden sich die Scrum-Evangelisten fragen und darauf hinweisen, dass Scrum keine Hierarchie kennt. Eine agile Anarchie also? Wie sollten also der Product Owner, der Scrum Master, das Team oder die Stakeholder führen? Welches Vorgehen hat sich in welcher Situation bewährt?

16.15-16.55 Uhr

Reliable Scrum – Zuverlässigkeit von Critical Chain kombiniert mit der Agilität von Scrum

Wolfram Müller, Speed4Projects.Net und VISTEM.eu

Die agilen Methoden haben gezeigt, was möglich ist – allerdings fehlt es oft an Vorhersagbarkeit, Zuverlässigkeit und Transparenz, so dass sie sich für zeitkritische Projekte nicht eignen und sich schwer in gewachsene Unternehmen einfügen. Aus dem Critical Chain Projektmanagement sind zwei hochwirksame Mechanismen bekannt, die sich auf Scrum übertragen lassen. Zum einen die konsequente Begrenzung des „Work in Progress“ und zum anderen die Absicherung des Termins durch einen Projektpuffer – spricht „Reliable Scrum“. Der Vortrag zeigt die Anwendung anhand eines Beispiels aus der Praxis der 1&1 Internet AG.

6

QUO VADIS PM? DIE ZUKUNFT DES PROJEKTMANAGEMENTS – TRENDS UND VISIONEN

Chair: Prof. Dr. Heinz Schelle

Die Disziplin Projektmanagement entwickelt sich in den letzten Jahren stetig weiter. Die ausschließliche technokratische Orientierung an Tools ist längst Vergangenheit. Projekte werden aus vielen Blickwinkeln betrachtet. So gewinnen vor allem die Betrachtung von Vorhaben aus der sozialen, mikropolitischen und organisatorischen Perspektive, die Vernetzung von Projektbeteiligten und die Einbettung von Projekten in das Umfeld immer mehr an Bedeutung. In diesem Stream geht es darum, neue Ansätze und Visionen zum Projektmanagement vorzustellen und zu diskutieren.

10.05-10.45 Uhr

openPM: Mission und Ausblick

Dr. Marcus Raitner, esc Solutions GmbH

Die Mission: openPM (#openpm) ist eine offene, frei zugängliche, unabhängige und nicht kommerzielle Plattform für Projektmanagement und Alle, die an Projekten arbeiten. Aus der Praxis für die Praxis werden qualitativ hochwertige, interdisziplinäre, vielfältige und unter einer freien Lizenz nutzbare Tools und Prozesse als zentral verfügbares Know-how gesammelt, bereitgestellt und gemeinsam weiterentwickelt. Seit 02. April 2012 ist openPM die zentrale Anlaufstelle für den Austausch über Projektmanagement im deutschsprachigen Web 2.0. Zeit für eine Zwischenbilanz mit Live-Vorführung.

11.15-11.55 Uhr

Innovation und Transformation in der Projektarbeit

Dr. Alfred Oswald, IFST – Institute for Social Technologies GmbH

Innovative Projekte, die uns unsere eigenen Grenzen erfahren lassen, werden von Unüberschaubarkeit und Unvorhersehbarkeit beherrscht. Im Vortrag wird gezeigt, dass Effizienz und Effektivität in innovativen Projekten direkt damit verbunden ist, inwieweit Menschen die Möglichkeit zur Transformation, also zur Veränderungsarbeit an sich selbst sowie an ihrem Kontext gegeben wird. Der Referent stellt einen Theorie-Praxis-Rahmen, den Projektnavigator, vor. Dieser Projektnavigator erlaubt es, den „Faktor Mensch“ mit hoher Achtsamkeit und Aufmerksamkeit wahrzunehmen und entsprechend zu handeln.

12.05-12.45 Uhr

Zukunft gestalten – integratives Change- und Projektmanagement als innovatives Modell für mehr nachhaltigen Erfolg in strategischen Projekten

Martin Bach, Versicherungskammer Bayern
Dunja Lang, Dunja Lang Consulting

Allzu oft scheitern Veränderungsprojekte oder sind nur mit Verzögerungen bzw. Motivationsverlust auf Seiten der Beteiligten überhaupt realisierbar. Change- und Projektmanagement werden bereits heute in strategischen Projekten thematisch eng nebeneinander eingesetzt, aber meist nicht integrativ gemanagt. Zwei erfahrene Projektmanager zeigen auf, was die Vorteile von integrativem Change- und Projektmanagement sind. Die Versicherungskammer Bayern begleitet in der Abteilung Zentrales PM zunehmend mehr strategische Change-Projekte und integriert dabei schrittweise Change- und Projektmanagement.

15.05-15.45 Uhr

Ein innovationsorientiertes Produktivitätsmanagementkonzept für das Projektmanagement wissensintensiver Dienstleister

Christian Lerch, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
Christoph Dittrich, Acentiss GmbH

Für wissensintensive Dienstleister stellt das Management ihres Angebots nach Effektivitätskriterien eine Herausforderung dar. Die zentrale Hürde ist dabei die Messung der Produktivität. Daher entwickeln das Fraunhofer ISI und die Acentiss GmbH ein innovationsorientiertes Produktivitätsmanagementkonzept. Anhand einer Darstellung der Wertschöpfungsabläufe lassen sich Schlüsselfaktoren der Produktivitätsmessung quantifizieren. Die Erkenntnisse können bei der Kalkulation von Angeboten für Dienstleistungen berücksichtigt werden und zur Stärkung des strategischen Projektmanagements beitragen.

16.15-16.55 Uhr

HSE @ E.ON – Implementierung einer hohen HSE-Kultur fördert Projektqualität und Nachhaltigkeit im Unternehmen

Dr. Ralf Steinberg, E.ON AG
Volker Witteczek, E.ON AG

Die Leitung des E.ON-Konzerns verfolgt das Ziel, mit der installierten HSE (Health, Safety and Environment)-Organisation, die HSE-Performance und damit die Qualität der Arbeitsprozesse bei der Instandhaltung und vor allem bei der Abwicklung von nationalen als auch internationalen Projekten auf ein hohes Niveau zu heben. Die hierzu notwendige integrierte HSE-Strategie, -Kulturelemente und -Managementsysteme sowie die Auswirkungen auf Projekte und das Unternehmen werden dargestellt. „Safety F1RST“ ist die Devise.

7

PROJEKTE STEuern MIT DER RICHTIGEN MANNsCHAFT

Chair: Angela Prillwitz

Um auf Kurs zu bleiben, bedarf es in Projekten, wie bei der Seefahrt, einer eingespielten Mannschaft sowie des Steuermanns/der Steuerfrau und des Kapitäns. In diesem Stream geht es um Beispiele guter Steuerung und Führung im Projekt. Gesucht sind sowohl bewährte Methoden der Teamsteuerung, als auch neue und innovative Ansätze.

10.05-10.45 Uhr

Projektkommunikation im Alltag eines Projekts

Dr. Katja Nagel, Cetacea

Projektmanagement ist Projektkommunikation! Professionelles Projektmanagement ist durch die Dynamisierungen und wachsenden Anforderungen im Wirtschaftsleben zu einem zentralen Erfolgsfaktor für Unternehmen geworden. Die Kommunikation nimmt innerhalb des Projektmanagements einen zentralen Stellenwert ein. Die Referentin detailliert im Vortrag für jede der vier Projektphasen Kommunikationsziele, Stakeholder und Kommunikationsformate. Zudem werden pro Phase die Kommunikationsinhalte und Kommunikationsaufgaben definiert. Zusätzlich werden neun kommunikative Sondersituationen vorgestellt.

11.15-11.55 Uhr

Geschäftsmodell Emerging Markets – Changemanagement im interkulturellen Umfeld

Eva Beiner, BearingPoint GmbH
Anton Weig, BearingPoint GmbH

In internationalen Projekten wird von den Projektteams und Projektmanagern mehr als Fachwissen erwartet. Die Erfahrungen zeigen, dass diese Projekte neben genauer Planung und weitsichtiger Risikoplanung insbesondere ein interkulturelles Changemanagement für den Kunden und das Team erfordern. Der Changemanager wird hier zusätzlich zum Übersetzer von Arbeitsweisen und Kommunikationsstilen für alle Beteiligten. Die detaillierte Vorbereitung der Aufgabe erleichtert den Projekterfolg des gesamten Teams. Doch trotz aller Vorbereitung stellt sie sich immer wieder neu und vielfach unplanbar dar.

12.05-12.45 Uhr

4.400 Termine, 130 Gebiete, keine Weisungsbefugnis – wie bringe ich die Mannschaft ins Ziel?

Markus Moser, Regierungspräsidium Stuttgart

Wie führe ich ein Projekt mit kleiner Kernmannschaft und mehr als 900 beteiligten Partnern ohne Weisungsbefugnis ins Ziel? In einer hoch komplexen Situation mit 130 Einzelprojekten zu je 28 Teilschritten, dezentral gestaffelten Verantwortungsbereichen und tausenden berechtigten Einzelinteressen? Markus Moser berichtet über den Weg, mit einfachen Instrumenten Transparenz herzustellen und aufrecht zu erhalten. Schwerpunkt des Vortrags ist das Vorgehen, die Mannschaft zu gemeinsamem Handeln und damit das Projekt immer wieder neu auf Kurs zu bringen.

15.05-15.45 Uhr

Ökosystem Großprojekt – Ein Survival Guide für den Weg durch die Sümpfe

Ludger Schnichels-Fahrbach, Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)

Die These des Vortrages ist, dass ein Großprojekt (20.000-90.000 PT) ein Ökosystem mit individuellen Spielregeln darstellt. Das Lebenselixier eines Projektleiters ist, diese Spielregeln zu identifizieren und die spezifischen Regelkreise für das Projekt zu nutzen. Der Vortrag entmystifiziert die Ablaufmechanismen eines Großprojekts und gibt konkrete Tipps für den Projekterfolg. Zielgruppe für diesen Vortrag sind Topmanager (Fitness-Programm), Großprojektleiter (Überlebenshandbuch) und für den interessierten Zuhörer gibt es einen kurzweiligen Einblick in die „glorreiche Welt“ von Großprojekten.

16.15-16.55 Uhr

Baumanagement: Projektsteuerung verschmolzen mit der Baulogistik

Guido del Mestre, Koch & Mayer GmbH & Co. KG

Projektsteuerer im Bau klammern sich in ihrer Mehrzahl immer noch an den Gedanken, dass das Bauwerk durch seinen Unikat-Charakter nicht genügend durchgeplant und deshalb faktisch eher reaktiv gesteuert werden muss. Hier führt die durchgreifende Neuausrichtung der Projektsteuerung, in die die heute separat als Gewerk geführte Baulogistik zum Baumanagement integriert wird, zum Durchbruch. Der Erfolg stellt sich dann mit einem Projektsteuerer ein, der sich durch Führungsqualität auszeichnet, die aus Durchsetzungsfähigkeit mit Fingerspitzengefühl besteht.

8

PROJEKTMANAGEMENT NACHHALTIG IN UNTERNEHMEN IMPLEMENTIEREN UND SO AUF KURS BLEIBEN!

Chair: Reinhard Wagner

Projektmanagement ist inzwischen anerkannt und in vielen Organisationen weit verbreitet. Allerdings existiert immer noch eine große Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit. PM-Standards, Methoden und Tools sind zwar vorhanden, werden in der Praxis aber nicht immer oder nicht einheitlich angewendet. In Organisationen mit vielen Projekten ist aber gerade diese einheitliche Nutzung ein wichtiges Effizienzkriterium. In diesem Stream geht es um eine nachhaltige Implementierung des Projektmanagements, um langfristig auf Kurs zu bleiben.

10.05-10.45 Uhr

Durch Multiprojektmanagement Kurs halten bei Veränderungen der Märkte

Michael Keller, Metabowerke GmbH

Um als mittelständisches Unternehmen schnell auf die Veränderungen der Märkte reagieren zu können, hat Metabowerke den Produktentwicklungsprozess überarbeitet, das vorhandene Einzelprojektmanagement weiterentwickelt und um das Multiprojektmanagement (MPM) erweitert. Eine MPM-Software wurde eingeführt. Die vollständige Integration von Portfolio-, Ressourcen-, Kapazitäts- und Projektmanagement in einer Multiprojektmanagement-Umgebung erlaubt die Umstellung von der bisherigen Jahresplanung auf eine rollierende Planung. Eine wichtige Voraussetzung um auf unterjährig auftretende Engpässe zu reagieren.

11.15-11.55 Uhr

Kompass in die Zukunft – unser Antriebs-Forum. Ganzheitliches Innovations- und Projektmanagement in der Produktion

Heijo Jacobs, Volkswagen AG
Dr. Thomas Baumann, orbitak International LLC

Wollen Unternehmen ihre Produktion hierzulande wettbewerbsfähig gestalten, müssen sie neue und v. a. ganzheitliche Wege finden. Dies betrifft auch die Automobilindustrie. Das VW Komponentenwerk Kassel hat sich dieser Herausforderung gestellt. Ein innovatives „Antriebs-Forum“ sollte entstehen. Die initiierte Kombination von Expertise aus Prozess, Produkt, Architektur, Hirnforschung, Ergonomie und PM soll wirtschaftlichen Erfolg in „wissensgenerierender Produktion“ und die Passung von Lokation, Position, Person, Prävention und Motivation erreichen. Ein interessanter Ansatz – ein spannendes Projekt!

12.05-12.45 Uhr

Navigation in herausfordernden Zeiten – Projektmanagement in der Albertinen-Gruppe

Tom Krause, Albertinen-Gruppe
Matthias Vering, Smart Choice Coaching

Die Zukunft des mit mehr als 3.000 Mitarbeitern größten diakonischen Krankenhausträgers in Hamburg, der Albertinen-Gruppe, hing u. a. vom Gelingen von sieben strategischen Projekten ab, die 2009 im Rahmen des Strategieprozesses „Albertinen 2015“ ausgewählt wurden. Wie wird vorgegangen, damit aus Fachleuten mit wenig PM-Erfahrung erfolgreiche Projektleiter werden? Was hat sich bewährt? Und was nicht? Wie sichern und erweitern wir nachhaltig unsere PM-Kompetenz? Was haben wir gelernt? Die Referenten laden ein zu einem kritischen und neugierigen Blick „hinter die Kulissen“ des Projektmanagements der Albertinen-Gruppe.

15.05-15.45 Uhr

„Wir haben ein Problem“ – „Wecken Sie mich wieder, wenn es eine Katastrophe wird!“ Risikomanagement mit Eisbergen, aber ohne Untergang!

Martina Götz, Agfa HealthCare AG
Eric Nehrbaß, Aptive Software Group GmbH

Risikomanagement ist längst ein zentrales Instrument für das Projektmanagement geworden. Die Zeiten sind vorbei, in denen sich ein vollmundiges „Mit uns gibt es keine Risiken“ verkaufen ließ. Zur täglichen Anwendung eines Risikomanagements in einem komplexen Projektumfeld gehört jedoch mehr als eine Eintrittswahrscheinlichkeit, ein Schadenswert und das Produkt aus Beidem – und zwar ein praktikabler und transparenter Prozess, der Risiken ganzheitlich identifiziert, beschreibt, bewertet, überwacht und auswertet. So kann nachweislich aus einem „Firefighter“ wieder ein aktiver Projektsteuerer werden.

16.15-16.55 Uhr

Destination „Fit für die Zukunft“ – eine nachhaltige Professionalisierung des Projektmanagements benötigt ein stabiles Fundament

Stephen Rietiker, november ag
Dr. Wolfgang Weber, Weber Consulting

Mit systemischem Gedankengut und vor dem Hintergrund des KEY-9® Konzepts gehen die beiden Autoren auf ihre Praxiserfahrungen mit der ersten Phase eines unternehmensweiten Veränderungsprozesses zur Professionalisierung des Projektmanagements ein. In dieser Phase, die Kurt Lewin „Unfreeze“ genannt hat, geht es um das „Säen von Samenkörnern“, damit ein ggf. zu startendes Veränderungsprojekt auf einem ausreichend vorbereiteten Umfeld aufsetzen kann. Die Referenten präsentieren nicht nur Erfolgsfaktoren, sondern auch ihre Misserfolge und Fehler, denn gerade in diesen steckt ein enormes Lernpotenzial.

 <p>amanit Unternehmensberatung GmbH Fahnenbergplatz 1 79098 Freiburg info@amanit.de www.amanit.de</p>	 <p>Getoq Consulting GmbH & Co. KG Robert-Hooke-Straße 4 28359 Bremen egaenger@getoq.de www.getoq.de</p>	 <p>microTOOL GmbH Voltastraße 5 13355 Berlin tanja.weiss@microtool.de www.microtool.de</p>	 <p>Projektforum Freiburg Dorfgraben 21 79112 Freiburg info@projektforum.com www.projektforum.com</p>
 <p>APMG-International Piwipper Straße 19 41539 Dormagen stephan.brendel@apmggroup.co.uk www.apmg-deutschland.de</p>	 <p>GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. Frankenstraße 152 90461 Nürnberg info@gpm-ipma.de www.gpm-ipma.de</p>	 <p>next level Consulting Deutschland Unternehmensberatung GmbH Ermekeilstraße 46 53113 Bonn raphaela.bel@nextlevelconsulting.eu www.nextlevelconsulting.eu</p>	 <p>Projekt Magazin, Berleb Media GmbH Machtfinger Straße 21 81379 München rw@projektmagazin.de www.projektmagazin.de</p>
 <p>apropro Siegfried Haarbeck Projektmanagement Schopenhauerstraße 7 99423 Weimar cieslik@apropro.de www.apropro.de</p>	 <p>Grobman & Schwarz GmbH Stefan-George-Ring 22 81929 München service@grobmanschwarz.de www.grobmanschwarz.de</p>	 <p>NovaTec Ingenieure GmbH Dieselstraße 18/1 70771 Leinfelden-Echterdingen centralservices@novatec-gmbh.de www.novatec-gmbh.de</p>	 <p>proventis GmbH Neue Grünstraße 25-26 10178 Berlin s.wesche@proventis.net www.proventis.net</p>
 <p>archimedeson Software + Consulting GmbH & Co. KG Marienstraße 66 32427 Minden wolfgang.nicolai@archimedeson.de www.archimedeson.de</p>	 <p>IBM Deutschland GmbH Hollerithstraße 1 81829 München christine.mayer@de.ibm.com www.ibm.de</p>	 <p>oose Innovative Informatik GmbH Straßenbahnring 7 20251 Hamburg tabea.hentschel@oose.de www.oose.de</p>	 <p>Resultance GmbH Rückersdorfer Straße 26 90552 Röthenbach info@resultance.de www.resultance.de</p>
 <p>Assure Consulting GmbH Rudolf-Diesel-Straße 7 61273 Wehrheim info@assure.de www.assure.de</p>	 <p>Information Desire Software GmbH An der Brunnenstube 25 55120 Mainz mail@infodesire.com www.infodesire.com</p>	 <p>OpRiskSolutions International Ltd. Julius-Reiber-Straße 15A 64293 Darmstadt andreas.borchert@operationalrisksolutions.com www.operationalrisksolutions.com</p>	 <p>SAP Deutschland AG & Co KG Hasso-Plattner-Ring 7 69190 Walldorf julia-verena.rodio@sap.com www.sap.com</p>
 <p>Braincourt GmbH Meisenweg 37 70771 Leinfelden-Echterdingen info@braincourt.com www.braincourt.com</p>	 <p>InterFace AG Leipziger Straße 16 82008 Unterhaching info@interface-ag.de www.interface-ag.de</p>	 <p>OPUS Business Solutions GmbH Landsberger Straße 290 80687 München ralf.hoffendahl@opus-gmbh.com www.klusa.com</p>	 <p>Sciforma GmbH Heinrich-Hertz-Straße 2 65232 Taunusstein achim.bogacz@sciforma.de www.sciforma.de</p>
 <p>blue Project Management Industriestraße 39 82194 Gröbenzell sg@bluepm.eu www.bluepm.eu</p>	 <p>ipu fit for success Max-Planck-Straße 11 85716 Unterschleißheim goemmer@ipu-fitforsuccess.de www.ipu-fitforsuccess.de</p>	 <p>ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG Riesstraße 25 80992 München achim.hantschel@oracle.com www.oracle.com</p>	 <p>Shift Consulting AG Mühlstraße 16d 82346 Andechs ralf.roeschlein@shift-ag.com www.shift-ag.com</p>
 <p>Can Do GmbH Implerstraße 26 81371 München info@candoprojects.com www.candoprojects.de</p>	 <p>itdesign GmbH Karlstraße 3 72072 Tübingen info@itdesign.de www.itdesign.de</p>	 <p>Planview GmbH Kriegsstraße 100 76133 Karlsruhe pbernard@planview.eu www.planview.com</p>	 <p>SOLVIN information management GmbH Ziethenstraße 14a 22041 Hamburg a.bielefeldt@solvin.com www.solvin.com</p>
 <p>CDI Concepts Development Integration AG Lindemannstraße 79-81 44137 Dortmund info@cdi-ag.de www.cdi-ag.de</p>	 <p>Le Bihan Consulting GmbH Guwastraße 3 65510 Hünstetten tanja.rheiner@lebihan.de www.lebihan.de</p>	 <p>pmcc consulting GmbH Ernst-Thun-Straße 11a A-5020 Salzburg sabrina.hager@pmcc-consulting.com www.pmcc-consulting.com</p>	 <p>Steinbeis Transferzentrum IT-Projektmanagement Gorch-Fock-Straße 1 70619 Stuttgart hoffmann@stz-itpm.de www.stz-itpm.de</p>
 <p>ConSys Gesellschaft für Projektmanagement und Unternehmensführung Poststraße 81, 55126 Mainz martin.raab@consys.co www.consys.co</p>	 <p>LINTRA Solutions GmbH Otto-von-Guericke-Straße 87a 39104 Magdeburg jennifer.quandt@lintra-solutions.de www.lintra.de</p>	 <p>Premium Know How Bussardweg 18 41468 Neuss ralf.boehle@premium-knowhow.de www.premium-knowhow.de</p>	 <p>THOST Projektmanagement GmbH Villinger Straße 6 75179 Pforzheim j.koengeter@thost.de www.thost.de</p>
 <p>CONTACT Software GmbH Wiener Straße 1-3 28359 Bremen akk@contact.de www.contact.de</p>	 <p>MatchWare GmbH Telemannstraße 21 20255 Hamburg dennis.ripp@matchware.com www.matchware.com</p>	 <p>PRINCE2 DEUTSCHLAND e.V. Piwipper Straße 19 41539 Dormagen info@prince2-deutschland.de www.prince2-deutschland.de</p>	 <p>VS Consulting Team GmbH Europaplatz 3 72072 Tübingen wolfram.von.schneyder@vscteam.de www.vscteam.de</p>
 <p>DEXINA AG Planstraße 25 71229 Leonberg t.grassmeier@dexina.de www.dexina.de</p>	 <p>MBtech Group GmbH & Co. KGaA Posener Straße 1 71065 Sindelfingen judith.helmer@mbtech-group.com www.mbtech-academy.de</p>	 <p>proadvise GmbH Brühlweg 4 73663 Berglen kerstin.betz@proadvise.com www.proadvise.com</p>	

SIEMENS

Siemens AG
Otto-Hahn-Ring 6
81739 München
pm@siemens.com
www.siemens.com

ProjektMagazin
Das Fachportal für Projektmanagement

Projekt Magazin
Berleb Media GmbH
Machtlfinger Straße 21
81379 München
rw@projektmagazin.de
www.projektmagazin.de

SPONSOREN



amanit
Unternehmensberatung GmbH
Fahnenbergplatz 1
79098 Freiburg
info@amanit.de
www.amanit.de



next level Consulting Deutschland
Unternehmensberatung GmbH
Ermekeilstraße 46
53113 Bonn
raphaela.bel@nextlevelconsulting.eu
www.nextlevelconsulting.eu



Assure Consulting GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 7
61273 Wehrheim
info@assure.de
www.assure.de



OpRiskSolutions International Ltd.
Julius-Reiber-Straße 15a
64293 Darmstadt
andreas.borchert@
operationalrisksolutions.de
www.optionalrisksolutions.de



CDI Concepts Development
Integration AG
Lindemannstraße 79-81
44137 Dortmund
info@cdi-ag.de
www.cdi-ag.de



ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG
Riesstraße 25
80992 München
achim.hantschel@oracle.com
www.oracle.com



IBM Deutschland GmbH
Hollerithstraße 1
81829 München
christine.mayer@de.ibm.com
www.ibm.de



proadvise GmbH
Brühlweg 4
73663 Berglen
kerstin.betz@proadvise.com
www.proadvise.com



Le Bihan Consulting GmbH
Guwastraße 3
65510 Hünstetten
tanja.rheiner@lebihan.de
www.lebihan.de



SOLVIN information
management GmbH
Ziethenstraße 14a
22041 Hamburg
a.bielefeldt@solvin.com
www.solvin.com

PROGRAMMKOMITEE

Das Programmkomitee unter der Leitung von Reinhard Wagner, GPM Vorstand F&E/Internationales, ist mit folgenden Personen besetzt:

Dr. Thomas Baumann	GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
Elisabeth Kraus	GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
Elke Lengert-Kune	Commerzbank AG
Jörg Leute	itdesign GmbH
Angela Prillwitz	Projektmanagement-Training und -beratung
Prof. Dr. Steffen Rietz	GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
Prof. Dr. Heinz Schelle	Chefredakteur projektMANAGEMENT aktuell
Prof. Dr. Eric Schott	Campana & Schott Realisierungsmanagement GmbH
Dr. Wolfram von Schneyder	VS Consulting Team GmbH
Reinhard Wagner	GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
Prof. Dr. Harald Wehnes	kubus IT GbR
Erwin Weitlaner	Siemens AG
Jens Wessels	NORD-MICRO AG & CO. OHG



PROGRAMMÜBERSICHT

DIENSTAG, 23.10.2012

ab 08.00 Uhr	Registrierung/Anmeldung					
09.00-09.05 Uhr	Eröffnung: Andreas Frick, Vorstandsvorsitzender der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.					
09.05-09.55 Uhr	Dr. Georg Nowack, Project Team Leader Germany, Nord Stream AG: Das Nord Stream Projekt und die Task Force „German Landfall“ – eine Case Study für erfolgreiches Projektmanagement					
09.55-10.45 Uhr	Prof. Dr. Peter Scholl-Latour, deutsch-französischer Journalist und Publizist: Internationale Brandherde als Herausforderung für die deutsche Politik					
10.45-11.20 Uhr	Kaffeepause, Ebenen 2 3					
	STREAM 1 Raum Shanghai, Ebene 3	STREAM 2 Raum Seoul, Ebene 3	STREAM 3 Raum Istanbul, Ebene 2	STREAM 4 Raum Kiew, Ebene 2	STREAM 5 Raum St. Petersburg, Ebene 2	PRODUKTVORTRÄGE Raum Kopenhagen, Ebene 2
11.20-12.00 Uhr	Not for profit – aber professionell. Planung einer Großveranstaltung mit Projektmanagement am Beispiel des Katholikentags Mannheim Dr. Martin Stauch	Kanban: Was vom PM übrig blieb Dr. Thomas Epping	Web 2.0 verbessert die Leistung von Veränderungsprojekten Prof. Dr. Joachim Niemeier	Die „Kursempfehlung“ für ehrenamtliche Projekte – ein wissensbasiertes Erfolgsmodell am Beispiel der Kieler Initiative „Kinder Können Kochen“ Björn Dobbertin, Prof. Dr. Doris Weßels	Commerzbank Exzellenz – Mit neuen Methoden zum Erfolg Dr. Markus Lammers	12.30-13.00 Uhr Zertifizierte Projektmanager im Projekt Office? Warum sich Qualität im Projekt Office bezahlt macht. Nicolaus von Gersdorff, Assure Consulting GmbH
12.00-13.30 Uhr	Mittagessen, Ebenen 2 3					
13.30-14.10 Uhr	Strategische Projektportfoliosteuerung bei der Daimler Financial Services Dr. Nicole Neckermann	Infrastruktur-Projekt in „agil“? Geht denn das? Thorsten Wilkens, Simon Kühn	Einführung von Wissensmanagement auf Basis einer Web 2.0-Plattform Lothar Becker, Thomas Röllecke	Erfahrungsbericht zur Einführung und Integration der „Basiszertifizierung für PM (GPM)“ in die PM-Lehre an der Hochschule Hannover Prof. Dr. Andreas Daum, Artur Strasser	Organisation und System im Einklang: Klar Schiff machen mit der richtigen PPM-Software. Ein neuartiges, prozessorientiertes Vorgehensmodell hilft dabei. Dr. Mey Mark Meyer, Dr. Michael Streng	13.00-13.30 Uhr Einfache und effiziente Nutzung von Projektportfoliomanagement-Software – Vision oder schon heute möglich? Jürgen Gerecke, ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG
14.20-15.00 Uhr	Werkzeuggestütztes Projektportfoliomanagement bei der Continental IT Oliver Lucht, Angela Werner	ImmobilienScout24: Agilität nur im Maschinenraum? Peter Finkenbrink, Sven Wittenberg	Bosch goes Social – Moderne Wege der Projektkommunikation in Social-Networking-Plattformen Dr. Erik Wüstner, Barbara Koch	Projektmanagement in der wissenschaftlichen Forschung – Erfahrungsbericht Sandra Helinski	Den richtigen Kurs auf hoher See halten mit Windkraft und Solarantrieb: Projekte in Forschung und Entwicklung bei Siemens Wind Power, Solar & Hydro Dr. Christian Holland, Daniel Nadler	
15.00-15.30 Uhr	Kaffeepause, Ebenen 2 3					
15.30-16.10 Uhr	Multiprojektmanagement im Krankenhaus – Strategische Ziele werden transparent und strukturiert umgesetzt Matthias Gehlen	Agile PM – Eine neue Managementmethodik für das Bauprojektmanagement David James Bryde, Selim Tugra Demir	Social Media Quick Check Tobias Fahl, Dietmar Prudix	Erfahrungen beim Coachen von Projektleitern. Von der Theorie zur Praxis – Ziel: Erfolg im Projekt = Projektcoaching? Rolf Schröder, Wolfgang Rabl	Einfluss der Fluktuationsrate auf die Projektplanung Thomas Edinger	15.00-15.30 Uhr Disciplined Agile Delivery – Agile Software-Entwicklung in erfolgreichen Unternehmen – Methoden und Tools Thomas Müller, IBM Deutschland GmbH
16.20-17.00 Uhr	Multiprojektmanagement – Ansatz zu einem erweiterten Bezugsrahmen Ute Riemann	Agile Methoden im Spannungsfeld von „traditionellen“ Vorgehensmodellen und Projektmanagement-Werkzeugen Robert Reinholdt, Daniel Hartwig	Das Web ist tot, lang lebe das Web! – Welche Auswirkungen haben Social Media und semantische Suchmaschinen auf Unternehmen? Thomas Brunschede	PM-Coaching im Hauptseminar Stefan Hallerstede, Dr. Roland Spengler	Unser COMPASS im IT-Innovationsmanagement Frank Pickert, Thomas Schlereth	
17.05-18.00 Uhr	Dr. Richard David Precht, Philosoph und Bestsellerautor: Moralische Gefühle – Warum wir anders Handeln als wir denken					
18.00-20.00 Uhr	Blaue Stunde, Ebenen 2 3					
ab 20.00 Uhr	Abendveranstaltung „PM Ahoi!“, Ebene 1					

MITTWOCH, 24.10.2012

09.00-10.00 Uhr	Hans Kammerlander, Extrembergsteiger: Am seidenen Faden. Von Südtirol zum Jasemba (7.350 m): 40 Jahre auf Kurs!					
	STREAM 1 Raum Shanghai, Ebene 3	STREAM 2 Raum Seoul, Ebene 3	STREAM 6 Raum Istanbul, Ebene 2	STREAM 7 Raum Kiew, Ebene 2	STREAM 8 Raum St. Petersburg, Ebene 2	AWARD-FINALISTEN 2012 Raum Kopenhagen, Ebene 2
10.05-10.45 Uhr	Projektportfoliomanagement – Effizienz in Design und Implementierung Christine Decker, Angelika Sahn	Projektmanagement für Systeme im regulatorischen Umfeld: Agilität beherrscht Komplexität! Thomas Reuner, Dr. Oliver Schütz	openPM: Mission und Ausblick Dr. Marcus Raitner	Projektkommunikation im Alltag eines Projekts Dr. Katja Nagel	Durch Multiprojektmanagement Kurs halten bei Veränderungen der Märkte Michael Keller	10.00-12.00 Uhr Best Practices 2012 des Projektmanagements Die Finalisten des Deutschen Project Excellence Awards 2012 präsentieren ihre prämierten Projekte
10.45-11.15 Uhr	Kaffeepause, Ebenen 2 3					
11.15-11.55 Uhr	Multiprojektcontrolling bei Bombardier Rail Control Systems Leonid Khaylov, Dr. Thomas Tesch	Welche agilen Prozesse führen zum Ziel? Dr. Florian Irmert, Andreas Lechner	Innovation und Transformation in der Projektarbeit Dr. Alfred Oswald	Geschäftsmodell Emerging Markets – Changemanagement im interkulturellen Umfeld Eva Beiner, Anton Weig	Kompass in die Zukunft – unser Antriebsforum. Ganzheitliches Innovations- und Projektmanagement in der Produktion Heijo Jacobs, Dr. Thomas Baumann	
12.05-12.45 Uhr	Das Projekt-Office: Ein Haufen emsiger Datentypisten oder die (zukünftige) Projektmanagement-Elite des Unternehmens? Roland Seidl, Nicolaus von Gersdorff	Einführung agiler Methodik bei existierendem Entwicklungsprozess Oliver Röhrsheim, Dr. Horst Zisgen	Zukunft gestalten – integratives Change- und Projektmanagement als innovatives Modell für mehr nachhaltigen Erfolg in strategischen Projekten Martin Bach, Dunja Lang	4.400 Termine, 130 Gebiete, keine Weisungsbefugnis – wie bringe ich die Mannschaft ins Ziel? Markus Moser	Navigation in herausfordernden Zeiten – Projektmanagement in der Albertinen-Gruppe Tom Krause, Matthias Vering	
12.45-14.15 Uhr	Mittagessen, Ebenen 2 3					
14.15-15.00 Uhr	Stephan Wrage, Gründer und Geschäftsführer der SkySails GmbH: SKYSAILS – Hart am Wind!					
15.05-15.45 Uhr	Multiprojektmanagement zur erfolgreichen Steuerung von Projekten in der „Finance Excellence Plattform – COMMAND“ Mario Böhme, Prof. Armin Roth	Führen in der agilen Anarchie Daniel Jezek	Ein innovationsorientiertes Produktivitätsmanagementkonzept für das Projektmanagement wissensintensiver Dienstleister Christian Lerch, Christoph Dittrich	Ökosystem Großprojekt – Ein Survival Guide für den Weg durch die Sümpfe Ludger Schnichels-Fahrbach	„Wir haben ein Problem“ – „Wecken Sie mich wieder, wenn es eine Katastrophe wird!“ Risikomanagement mit Eisbergen, aber ohne Untergang! Martina Götz, Eric Nehrbaß	
15.45-16.15 Uhr	Kaffeepause, Ebenen 2 3					
16.15-16.55 Uhr	TAZ – DA-übergreifendes Controlling Paula Nacht Stahl	Reliable Scrum – Zuverlässigkeit von Critical Chain kombiniert mit der Agilität von Scrum Wolfram Müller	HSE @ E.ON – Implementierung einer hohen HSE-Kultur fördert Projektqualität und Nachhaltigkeit im Unternehmen Dr. Ralf Steinberg, Volker Witteczek	Baumanagement: Projektsteuerung verschmolzen mit der Baugewerkschaft Guido del Mestre	Destination „Fit für die Zukunft“ – eine nachhaltige Professionalisierung des Projektmanagements benötigt ein stabiles Fundament Stephen Rietiker, Dr. Wolfgang Weber	
	PRODUKTVORTRÄGE Raum Kopenhagen, Ebene 2					
13.15-13.45 Uhr	Emotionen als Energieressourcen für die Projektarbeit nutzen Uwe Sachs, next level emotion Unternehmensberatung GmbH					
13.45-14.15 Uhr	PMO zum Anfassen: Standardisierung des Projektmanagements mit einheitlichen Prozessen auf Basis von Microsoft SharePoint® und Project 2012 bei der RWE KSG Elmar Lersch, RWE Kundenservice GmbH Matthias Gärtner, CDI Concepts Development Integration AG					

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Die GPM ist der führende Fachverband für Projektmanagement in Deutschland. Mit derzeit über 5.900 Mitgliedern und 300 Firmenmitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft, der Hochschulen und der öffentlichen Institutionen bildet die GPM das größte Netzwerk von Projektmanagement-Experten auf dem Europäischen Kontinent.

Das primäre Ziel der 1979 gegründeten GPM ist es, die Anwendung von Projektmanagement in Deutschland zu fördern, weiter zu entwickeln, zu systematisieren, zu standardisieren und weiter zu verbreiten.

Mehr dazu unter www.gpm-ipma.de

Internationales Deutsches Projektmanagement Forum

Das PM Forum ist die größte Veranstaltung für Projektmanager im europäischen Raum.

Wir erwarten 850 Teilnehmer aus führenden deutschen Unternehmen.

Das Motto des diesjährigen Forums lautet:

Auf Kurs bleiben mit Projektmanagement – Kompass in bewegten Zeiten

In den acht Themenstreams steht die Frage im Mittelpunkt, wie Projektmanagement Unternehmen trotz rauem Wetters zum Ziel führt. Blickwinkel, die dabei besonders interessieren, sind u. a. Unternehmenssteuerung durch Multiprojektmanagement, Projekte steuern mit der richtigen Mannschaft, agiles Projektmanagement, Implementierung von Projektmanagement, Zukunft des Projektmanagements sowie Social Media und PM.



Das Programm und alle Informationen zum PM Forum unter www.pm-forum.de



Auf dem Laufenden bleiben und mitzwitchern:
Twitter: http://twitter.com/pm_forum
Hashtag: #pmf12

KONTAKT

Projektleitung: Elisabeth Kraus

E-Mail: info@pm-forum.de

GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e.V.
FrankenCampus
Frankenstraße 152
90461 Nürnberg

Tel.: +49 911 433369-0
Fax: +49 911 433369-99

www.pm-forum.de